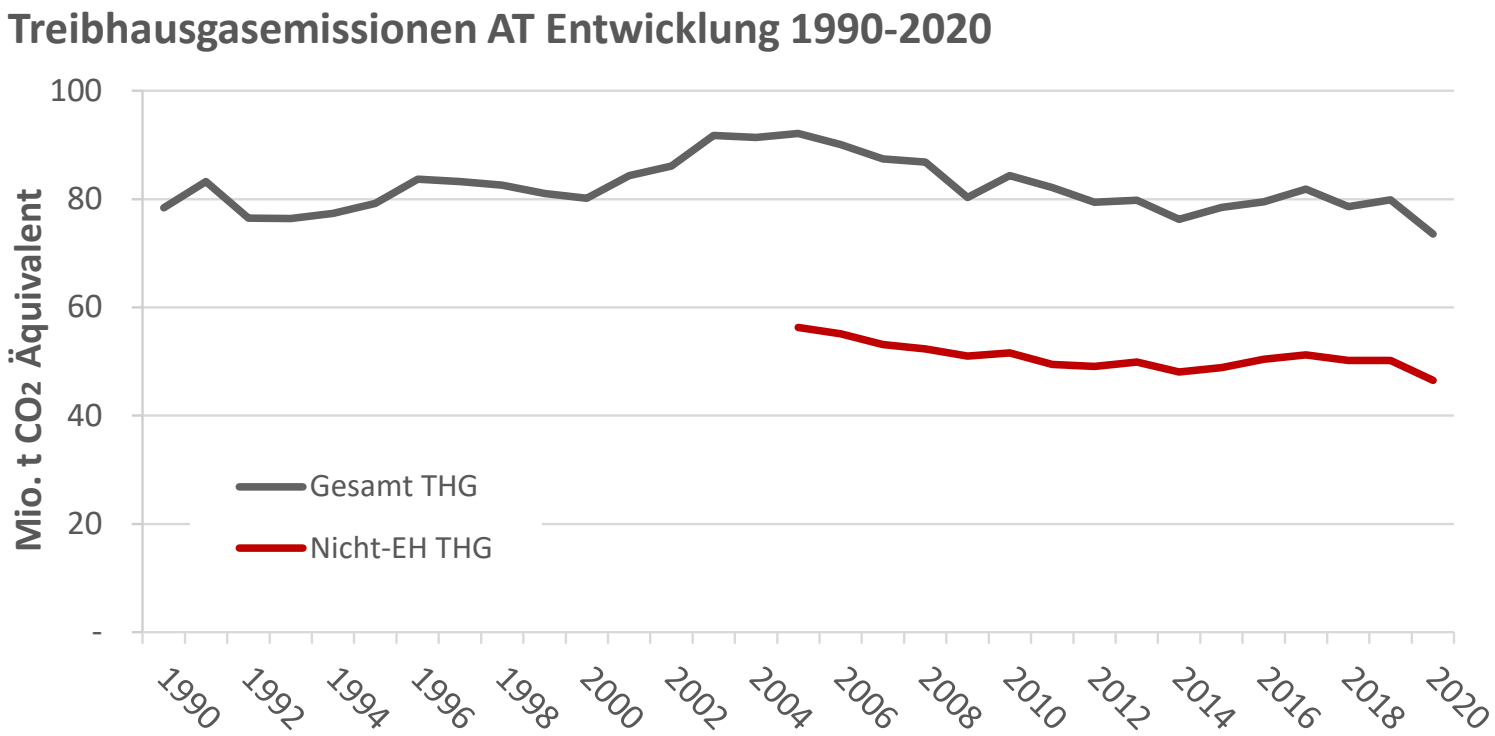
Klima- und Energiestrategien der Länder

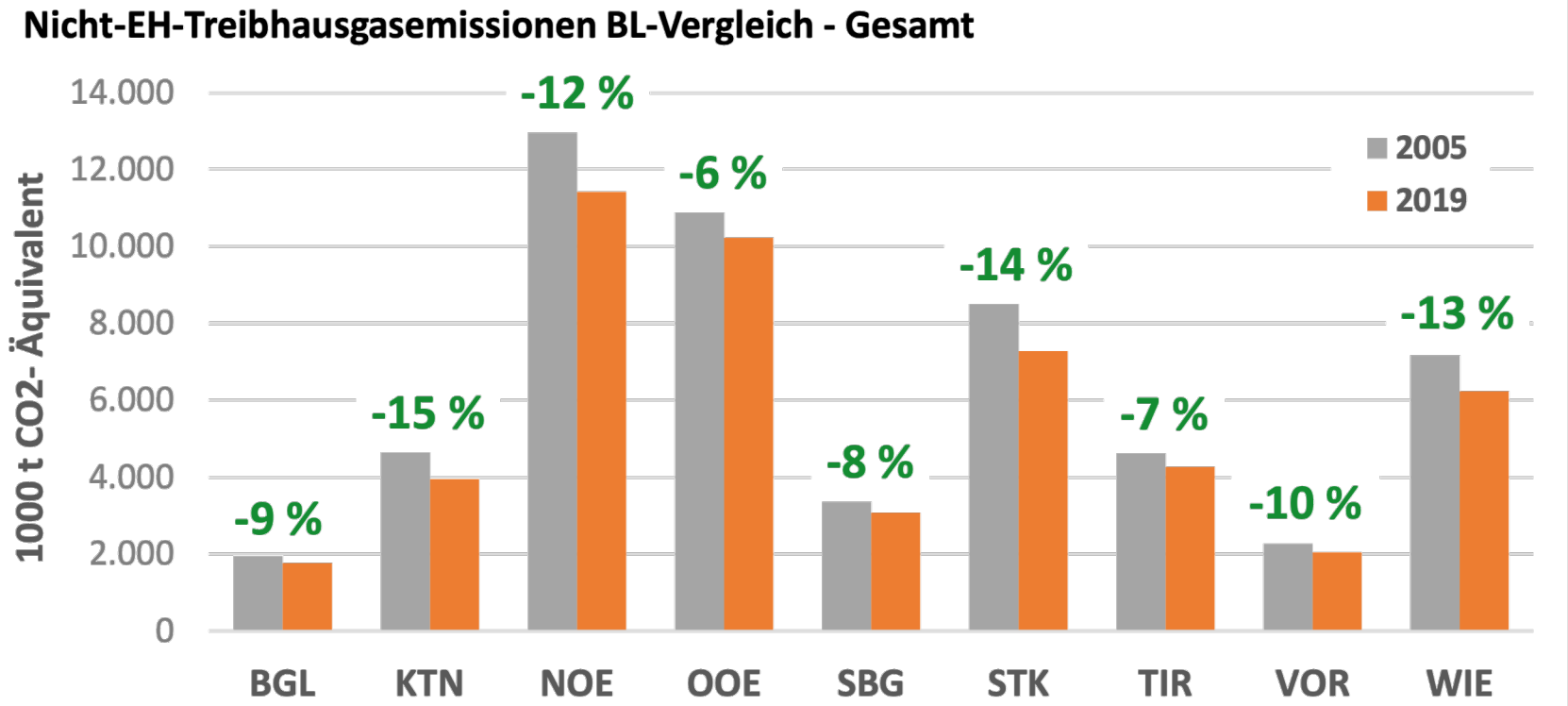
Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency
Günter Pauritsch | 30.05.2023

Historische Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Österreich



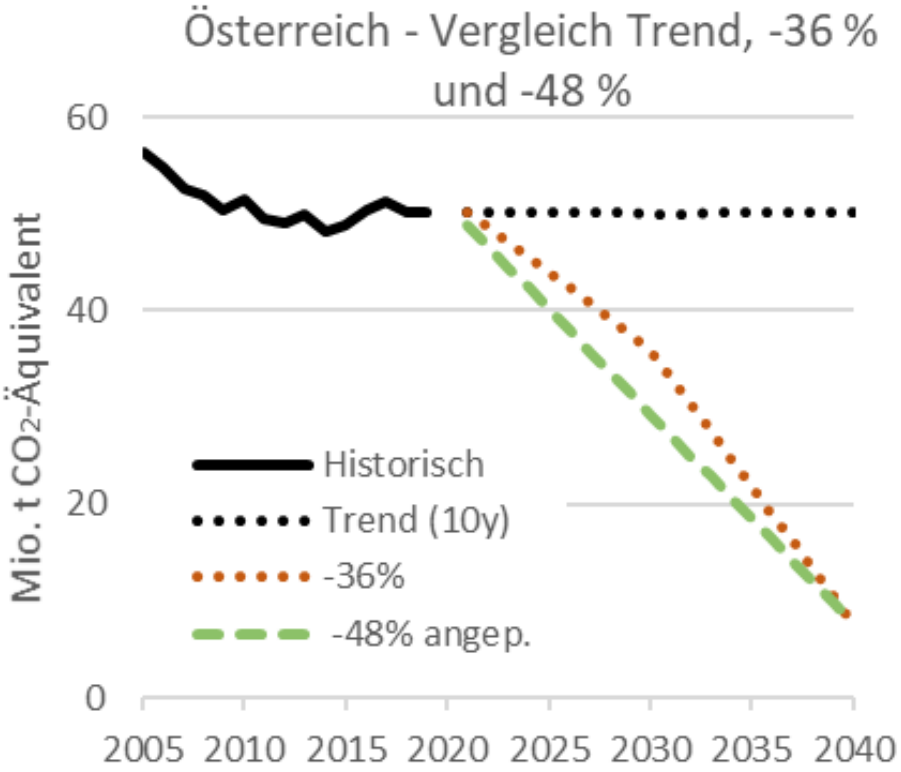
Die Reduktion der THG im Jahr 2020 kann hauptsächlich auf Effekte rund um die Covid-Pandemie zurückgeführt werden.

Historische Entwicklung der Treibhausgasemissionen in den Bundesländern von 2005 bis 2019

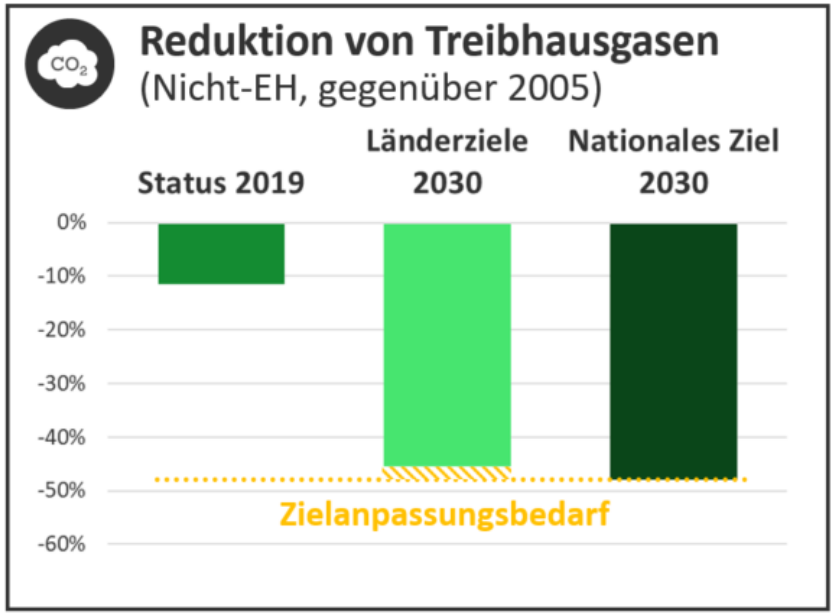


Es wird das Jahr 2019 dargestellt, da es aufgrund der Covid-Pandemie zu einer außerordentlichen Reduktion in 2020 kam.

Trends der Treibhausgasemissionen im Nicht-Emissionshandelsbereich und Zielsetzungen

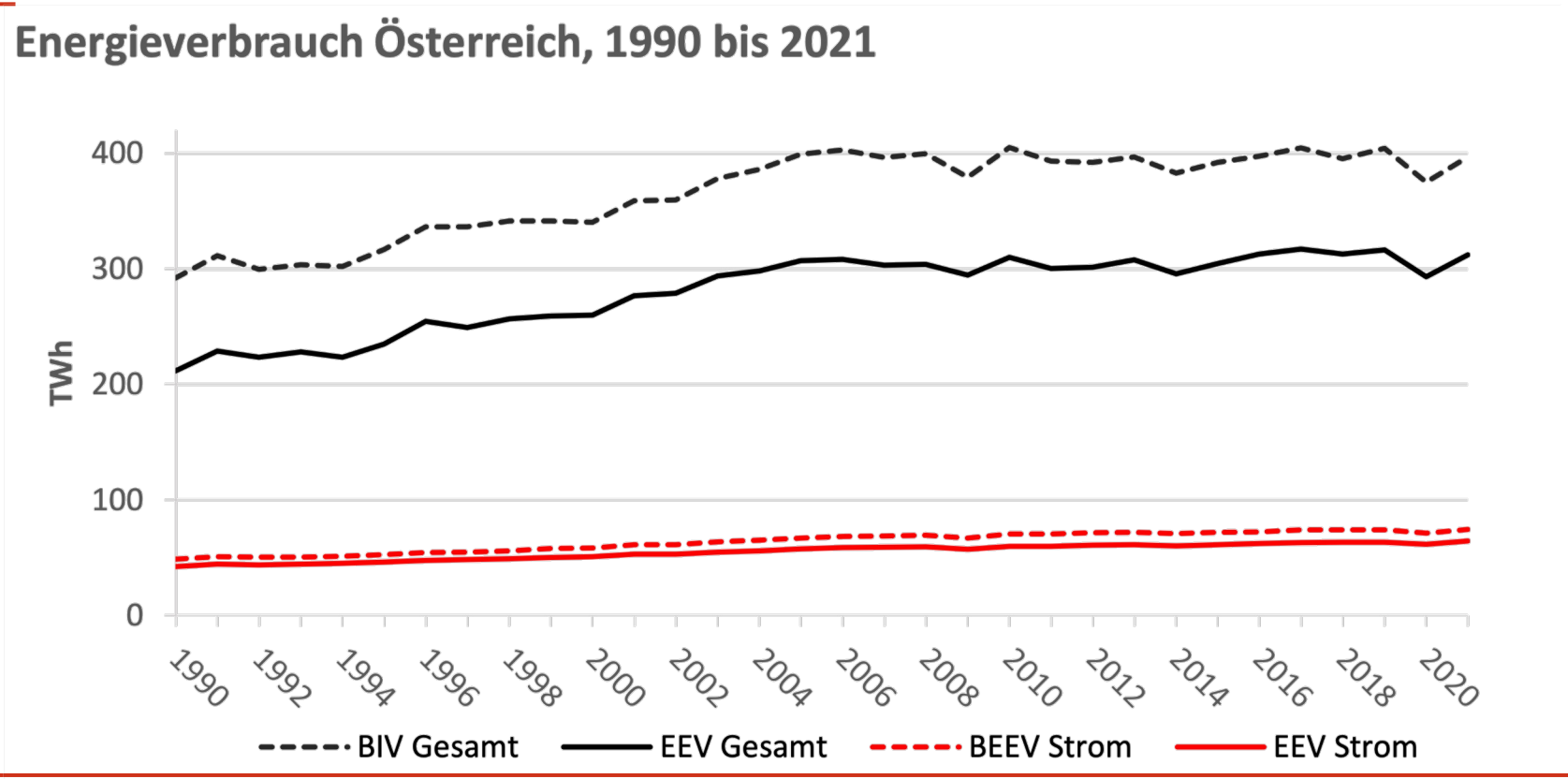


Zielvergleich für Treibhausgase für Österreich und Bundesländer

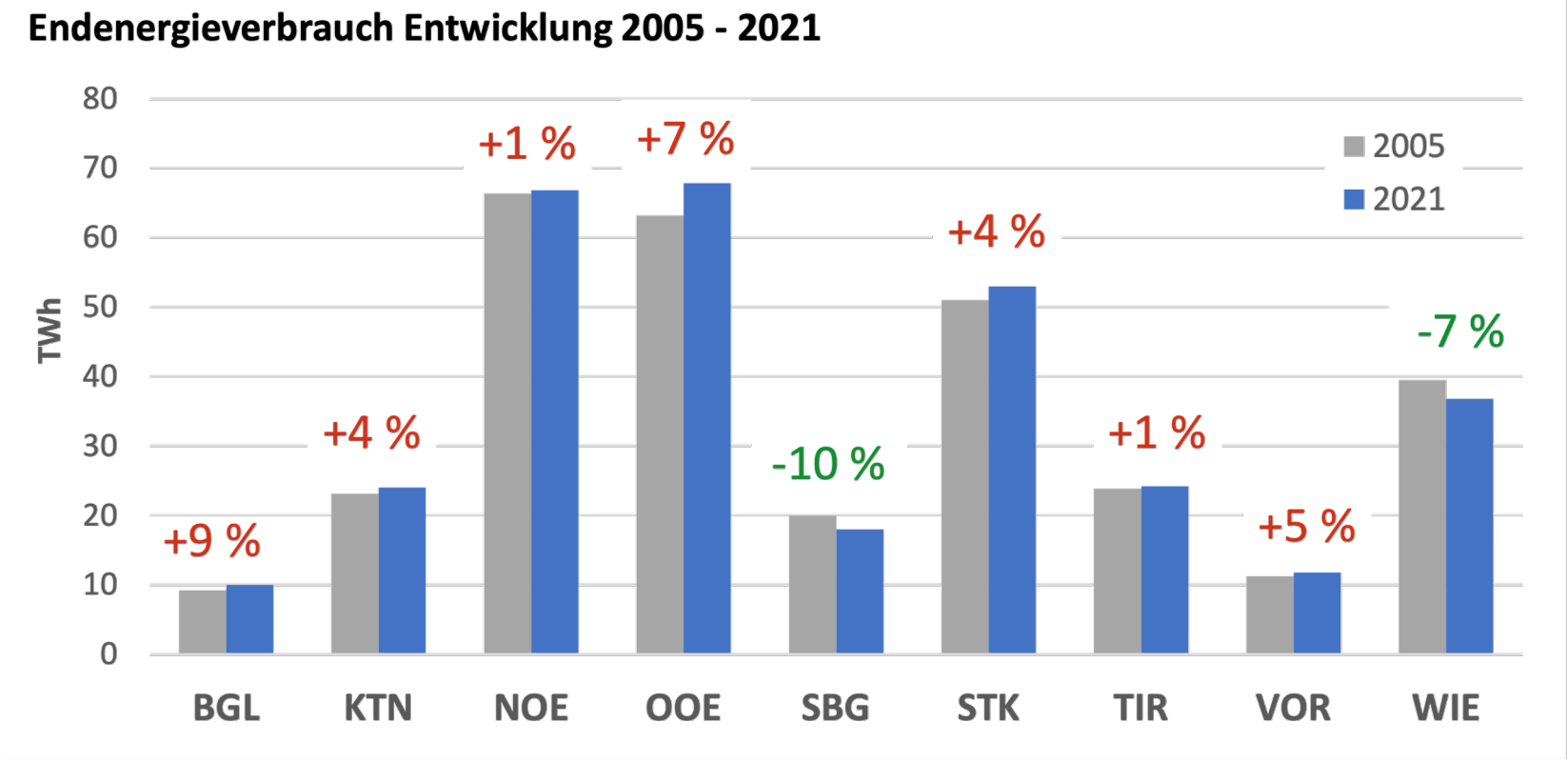


- Österreich hat ein **neues Non-ETS-Ziel für 2030: -48 %**
- 5 Länder haben dieses oder höhere Ziele: KTN, NOE, OOE, SBG, VOR
- 2 Länder haben dieses Ziel eventuell bereits übernommen die Formulierungen sind aber noch unklar: BGL, TIR
- 2 Länder haben derzeit noch niedrigere Ziele: STK, WIE
- Das alte -36%-ESR-Ziel wurde mit der Zeit von allen Ländern direkt übernommen

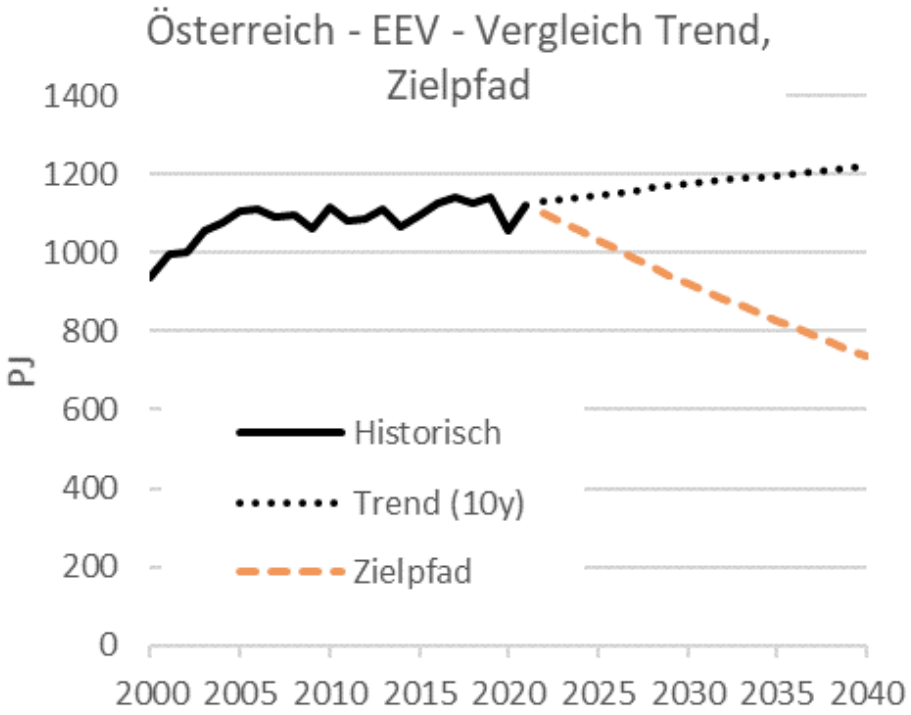
Der Energieverbrauch ist relativ stabil, der Stromverbrauch steigt kontinuierlich



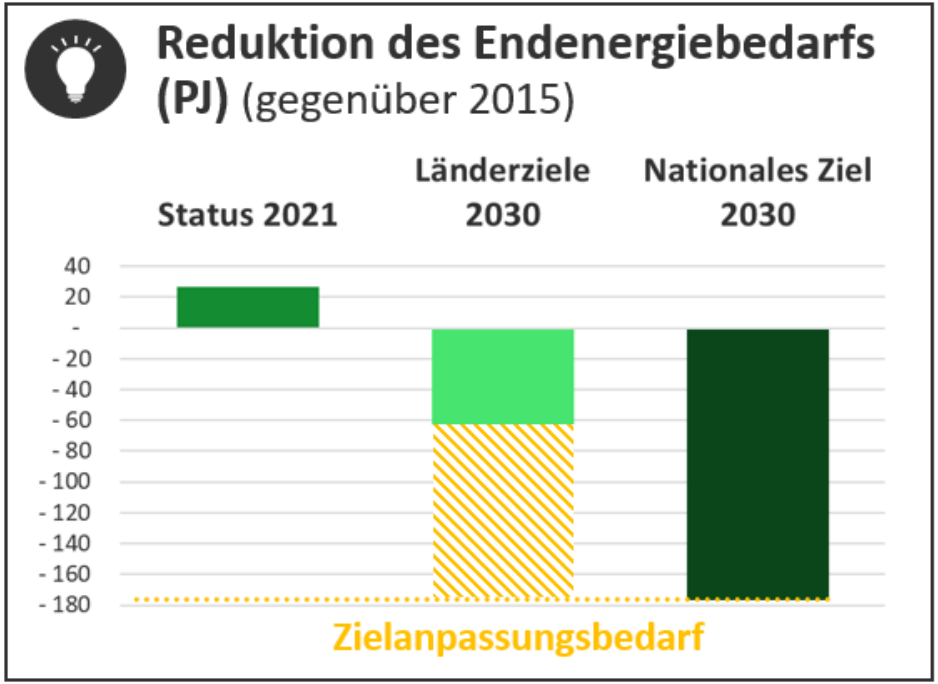
In den Bundesländern ist die Entwicklung des Energieverbrauchs seit dem Jahr 2005 sehr divers



Trend des Endenergieverbrauchs und erforderlicher Zielpfad

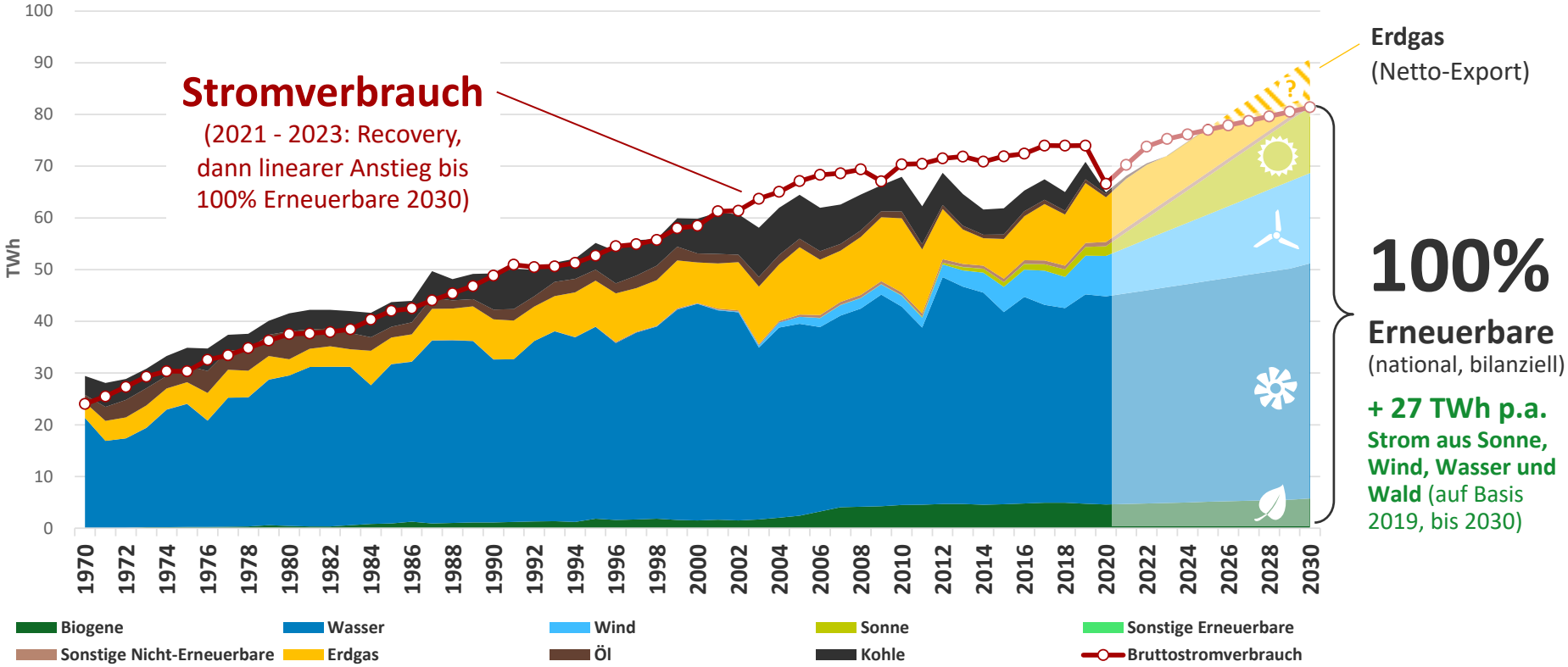


Zielvergleich für den Endenergieverbrauch für Österreich und Bundesländer



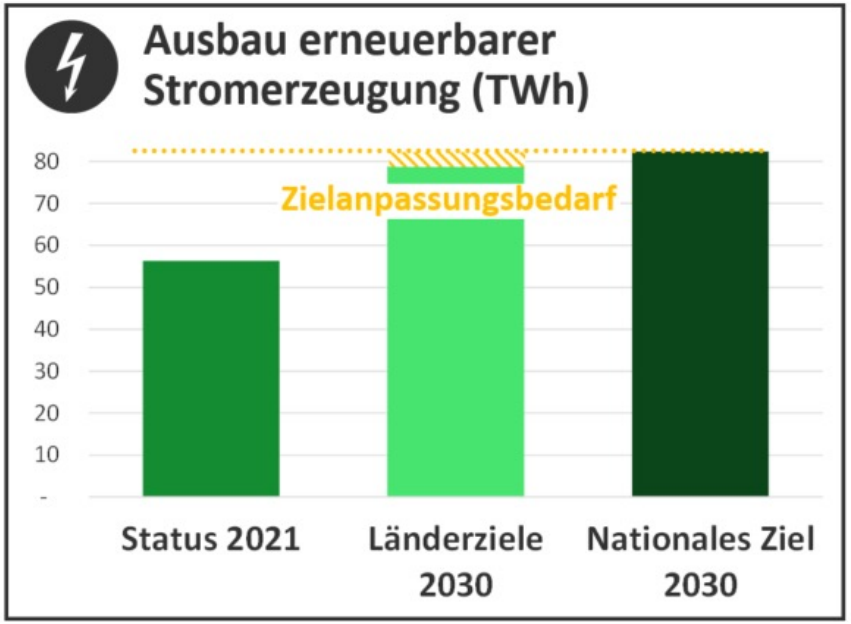
- Der Entwurf des Energie-Effizienz-Reformgesetzes 2023 sieht eine Mindest-reduktion des österreichischen Endenergie-verbrauchs auf 920 PJ bis 2030 vor.
- Die aggregierten Länderziele belaufen sich auf eine Reduktion von 62 PJ bis 2030
- 7 Länder haben Ziele für 2030 angegeben, oder Ziele für 2040 konnten abgeleitet werden
- Für Länder ohne Ziele wurde mit einem stabilen EEV gerechnet

Entwicklung der Stromerzeugung bis 2030 laut EAG
Über ein Jahr betrachtet: 100% Erneuerbare 2030



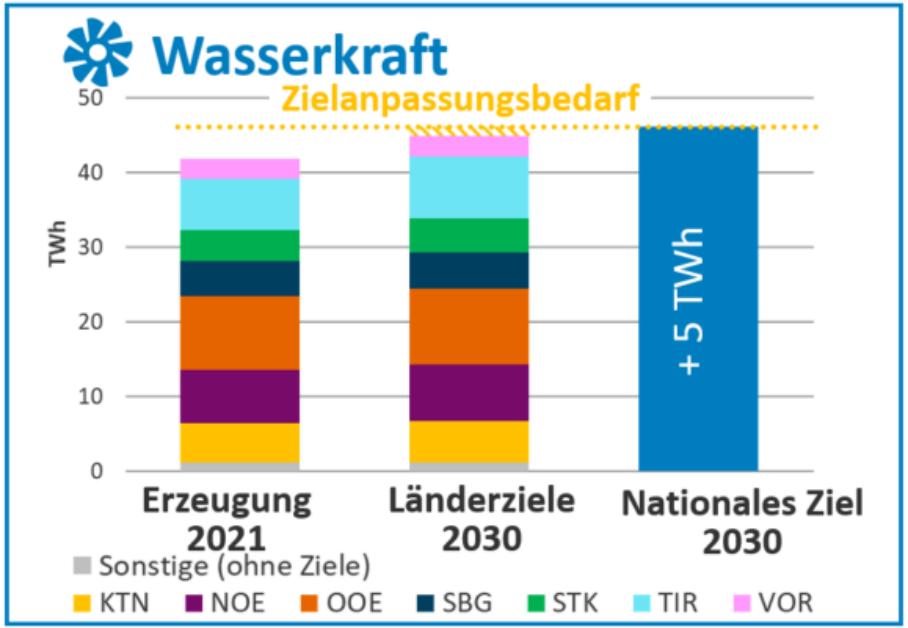
Quelle: Darstellung AEA auf Basis Statistik Austria und EAG-Entwurf

Zielvergleich für den Ausbau erneuerbarer Stromerzeugung für Österreich und Bundesländer



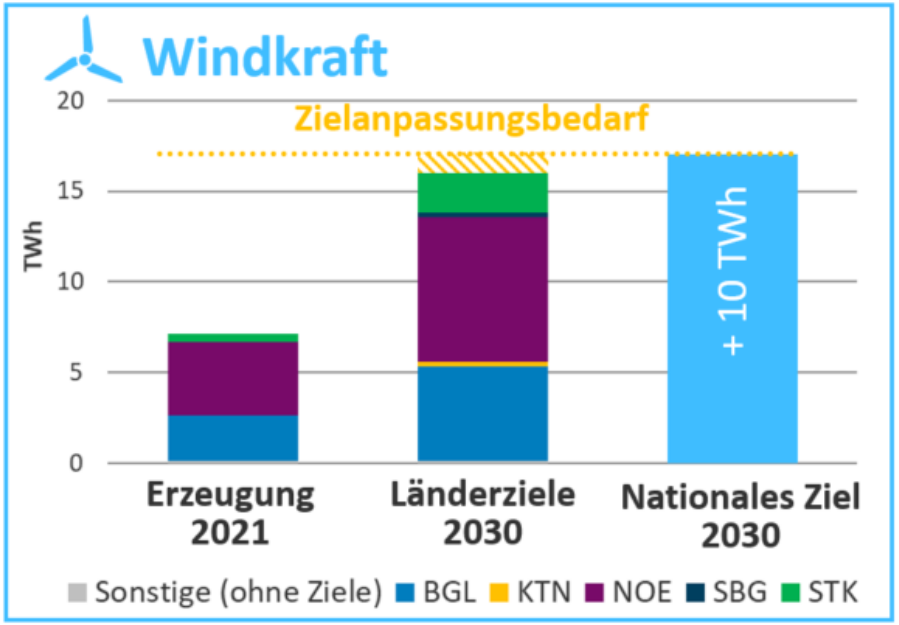
- Österreich hat das Ziel die jährliche Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern von 2020 bis 2030 um 27 TWh zu erhöhen.
- Die dokumentierten Ziele der Bundesländer ergeben in Summe einen Zubau von 23,4 TWh.
- Die Ziele der Bundesländer bis 2030 müssen um mindestens 3,6 TWh erhöht werden.
- Der PV-Anteil am „Ausbau erneuerbarer Stromerzeugung“ der Länderziele wurde durch das nationale Ziel begrenzt, da der PV-Ausbau nicht einfach den Windausbau systemisch ersetzen kann.

Zielvergleich für Wasserkraft für Österreich und Bundesländer



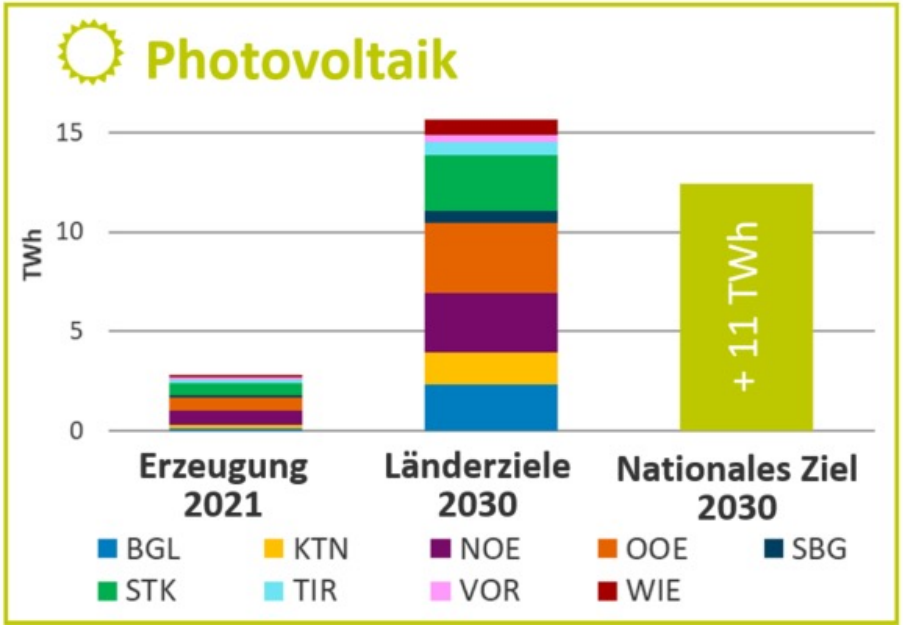
- Die dokumentierten Ausbauziele der Bundesländer für Wasserkraft führen bis 2030 zu einer Stromerzeugung von insgesamt 45,0 TWh.
- Im Vergleich dazu ergibt das Ausbauziel auf Bundesebene eine Stromerzeugung von 46,8 TWh.
- Dies bedeutet eine erforderliche Erhöhung der Ausbauziele um **1,8 TWh bis 2030**.

Zielvergleich für Windkraft für Österreich und Bundesländer



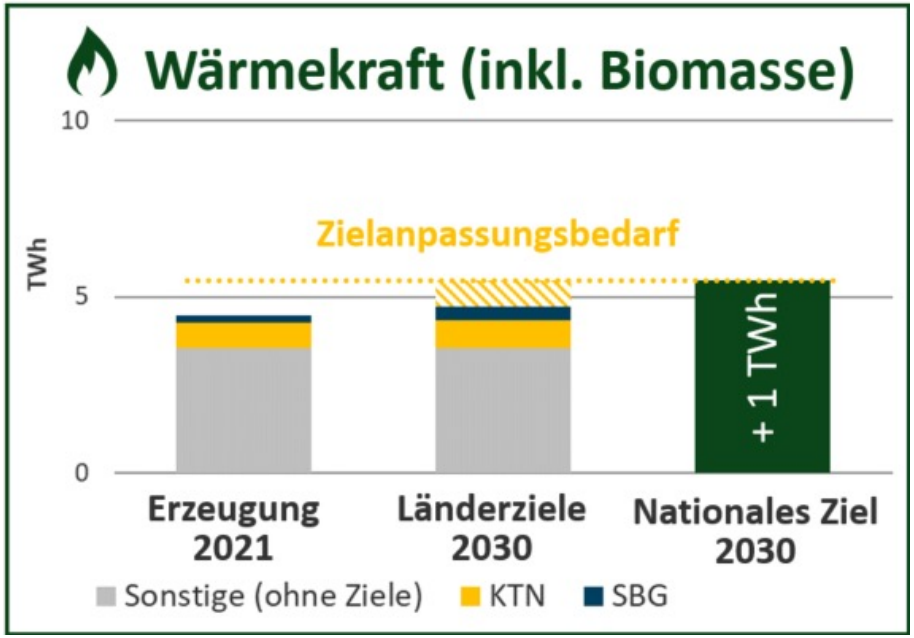
- Für die Windkraft ergeben die dokumentierten Ausbauziele der Bundesländer bis 2030 eine Stromerzeugung von insgesamt 16 TWh.
- Auf Bundesebene liegt der Zielwert bei 17,0 TWh.
- Eine Erhöhung der Ausbauziele in den Ländern um **1 TWh bis 2030** ist erforderlich.

Zielvergleich für Photovoltaik für Österreich und Bundesländer



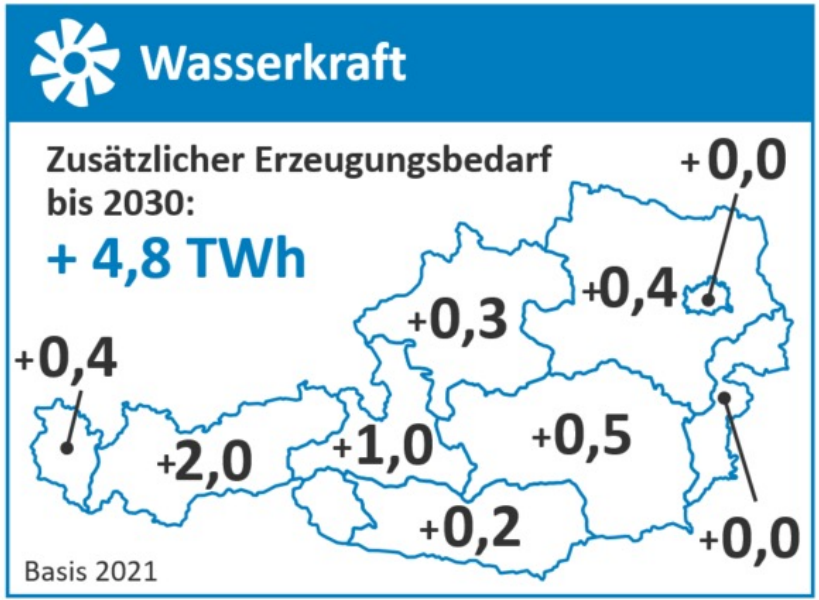
- Für die Stromerzeugung aus Photovoltaik ergeben die dokumentierten Ausbauziele der Bundesländer bis 2030 eine Erzeugung von 15,6 TWh.
- Das bundesweite Ausbauziel gemäß EAG liegt bei 13,0 TWh.
- Um diese EAG-Ziele zu erreichen, ist keine weitere Anpassung notwendig .
- Für die Erreichung der Klimaneutralität 2040 wäre ein deutlich stärkerer Ausbau als das EAG-Ziel auf jeden Fall sinnvoll.

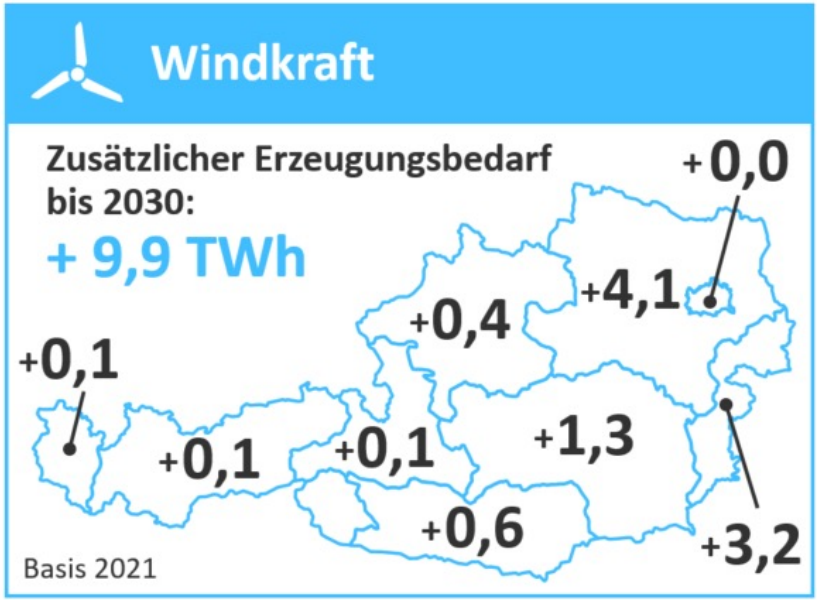
Zielvergleich für Stromerzeugung aus Biomasse für Österreich und Bundesländer



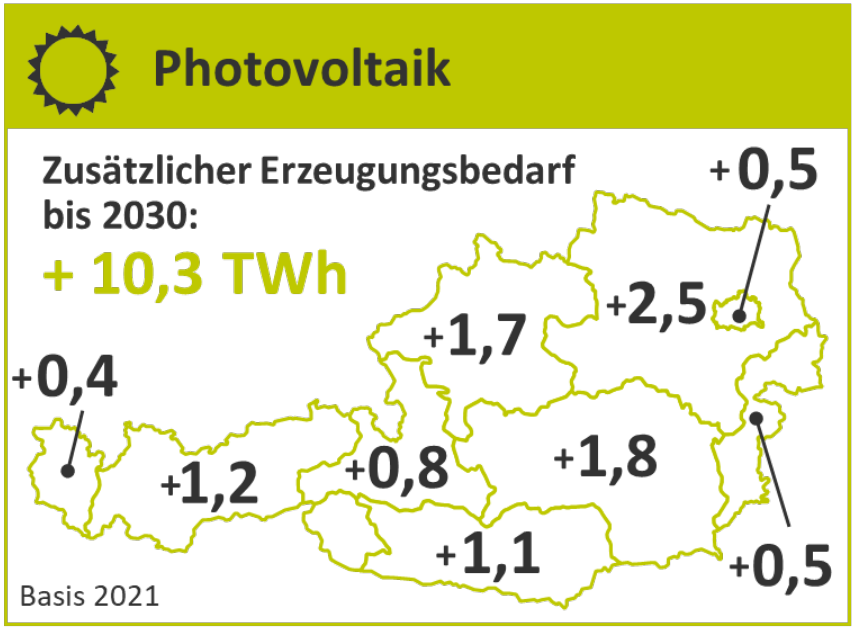
- Für die Stromerzeugung aus erneuerbarer Wärme sind auf Länderebene nur geringe zusätzliche Ausbauziele bis 2030 dokumentiert.
- Die dokumentierten Ausbauziele der Bundesländer bis 2030 betragen 4,8 TWh, das Ziel auf Bundesebene liegt bei einer Erzeugung von 5,6 TWh.
- Daraus ergibt sich eine zusätzliche Erhöhung der Ausbauziele um **0,8 TWh bis 2030**.

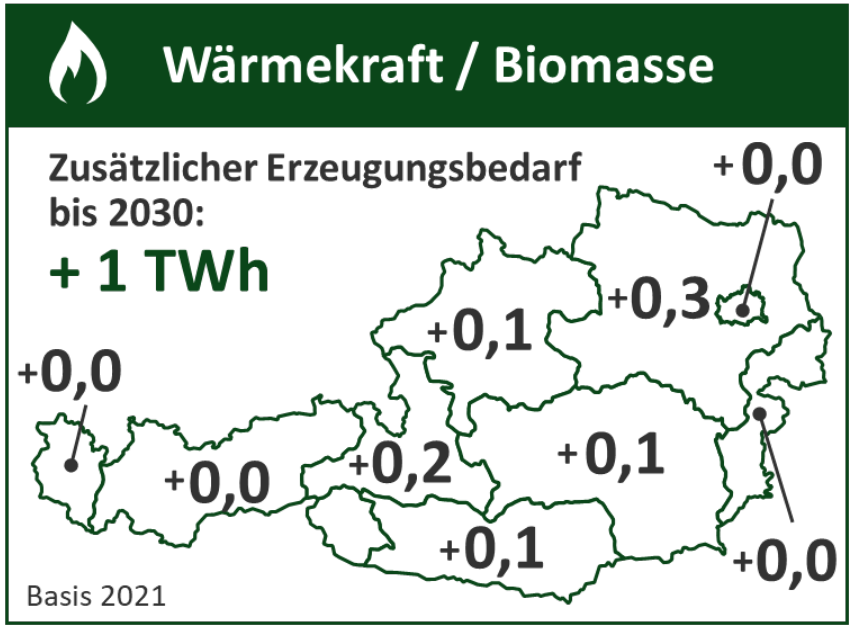
Vorschlag zur Aufteilung der EAG-Ziele auf die Länder nach Erzeugungspotenzialen für Wasserkraft und Windkraft





Vorschlag zur Aufteilung der EAG-Ziele auf die Länder nach Erzeugungspotenzialen für Photovoltaik und Biomasse





Ihre Ansprechpartner

DI Günter Pauritsch
Leiter Center Energiewirtschaft,
Infrastruktur, Energiepartnerschaften

Michael Rohrer MSc
Senior Expert Renewables

Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency

guenter.pauritsch@energyagency.at
T. +43 (0)1 586 15 24 - 649158
Mariahilfer Straße 136 | 1150 Wien | Österreich
www.energyagency.at

michael.rohrer@energyagency.at
T. +43 (0)1 586 15 24 - 0 | M. +43 (0)664 8107877
Mariahilfer Straße 136 | 1150 Wien | Österreich
www.energyagency.at

@at_AEA

Petajoule

Im Podcast Petajoule beantworten die Expertinnen und Experten der Österreichischen Energieagentur mit Gästen aus der Energiebranche die Fragen der Energiezukunft.